

seyn, wie es dem ersten Prediger in Ostrow (welches auch dem Johanniter-
 Orden gehöret) würcklich ergangen. Was der Herr von Schlieben
 Commendator auf Lagow, der am ersten unter den Johanniter-
 Ordens-Rittern sich verehliget, nebst den Herrn von Barsuß, Com-
 mendator auf Schievelbein, welcher auch zur Ehe geschritten, deswe-
 gen vor Verdruß gehabt, kan man lesen in Dithmars Beschreib.
 des Johanniter-Ordens pag. 70. Deren Herren-Meister Zeit
 von Thümen, Nungens, Neumanns nicht zu erwehnen, so kam endlich
 der unvergleichliche und wegen seiner ausnehmenden Qualitäten von
 allen belobte Herr-Meister, Graff Martin von Hohenstein zur Re-
 gierung, welcher sich verehligte und der Evangelischen Religion mit vielen
 Enser zugethan gewesen, unter welchen alles hier ruhig und in einen
 bekern Stand gesezet ward. Leuthinger in s. *Comm. Rer. March.*
 p. 986. und aus derselben Dithmar l. c. rühmen; Graff Martin
 „ von Hohenstein sey zwar nicht zärtlich erzogen, aber zu solchen
 „ Wissenschaften und Künsten angeführet worden, wodurch die Gemü-
 „ ther zu Erlangung großer Ehre erwecket werden; wie auch, daß Er
 „ Lutherum gesehen und dessen Lehre so enfrig ergeben gewesen, daß Er
 „ niemand, als die rechte Bekenner derselben dem gemeinen Wesen
 „ vorgesezet und sein Amt so wohl treulich vorzustehen, als der Gottes-
 „ furcht, sich einig und allein beflissen. Vor die Erhaltung Kirchen
 „ und Schulen, wie auch vor die Verpflegung der Armen, insonder-
 „ heit große Vorsorge getragen, derer Prediger Besoldung vermehret,
 „ fromme und gelehrte Studiosos mit Stipendiis versehen - - - gerecht
 „ und gütig gewesen und so wohl gefürchtet, als geliebet worden.

Was nun in der Zeit da Rampus von XII. Seculo bis ins XVI.
 der Römisch-Papistischen Religion zugethan gewesen verfallen, ist zum
 theil ungewiß, zum theil unbekandt, und wem würde auch mit gedienet
 seyn, wenn ich weitläufftig berühren wolte, was man ungewiß erzehlet,
 wie z. E. die hiesigen Einwohner in Pabstthum zu der Capelle aller
 Heiligen, welche auf einen Werder auf der Oder zwischen Fürstenberg
 und Kloppe lieget, und noch heutiges Tages den Nahmen des heiligen
 Werders führet, gewallfahrtet, wie noch in der hiesigen Kirchen ein
 Messgewand und Rauchfaß aufbehalten wird, wie zu weilen an hiesigen
 Oder-Dämmen bey Grabung und Arbeiten, Birnstein gefunden worden,
 dergleichen